Universitäts- und Hochschulnachrichten.

Halle, 18. Nov. Zur Erlangung der philosophischen Doktorwürde vertheidigte heute Herr Karl Wendel aus Erfurt seine Inaugural-Dissertation: „De nominibus Bucolicis. Pars I: De theocriti nominibus Bucolicis."

Gerichtsverhandlungen.

Mailand, 16. Nov. [Ein Sensationsprozeß) wird seit einigen Tagen vor dem hiesigen Schwurgericht verhandelt. Es handelt sich um einen 1893 begangenen Mord an dem Baron Notarbartolo, der auf einer Reise von Palermo nach Genua förmlich durchlöchert von Dolchstichen im Eisenbahncoupé aufgefunden wurde. Man vermuthet, daß die That im Auftrage der sizilischen Maffia ausgeführt wurde. Angeklagt sind drei Individuen, und der aufgebotene Zeugenapparat umfaßt mehr als 200 Personen. Die bisherigen Verhandlungen lenkten den Verdacht der Anstiftung zu dem Morde auf eine Persönlichkeit, die im öffentlichen Leben Italiens eine Rolle spielt. Der heute vernommene Sohn des Ermordeten, ein Seeoffizier, führt die That auf das Vorgehen seines Vaters gegen die an der sizilianischen Bank herrschende Korruption zurück. Notarbartolo richtete sich besonders gegen den Deputirten Palizzolo. Seit dem waren beide Männer unversöhnliche Gegner. Palizzolo bekämpfte Notarbartolo durch die Maffia, die letzteren 1882 aufgehoben und erst gegen ein Lösegeld von 80,000 Lire freiließen. Die Maffiamitglieder wurden in der Villa Palizzolo's beherbergt. Mit dem damaligen Ueberfall endigten aber die Intriguen gegen Notarbartolo nicht. Er wurde weiter verfolgt und mußte 1890 seinen Abschied nehmen. Darauf habe Palizzolo geäußert, Notarbartolo habe noch nicht genug gebüßt. Wenige Wochen später erfolgte der Mord, wozu sich Palizzolo, das Haupt der Maffia, der Hilfe des Eisenbahnpersonals versichert haben mußte. Die Aussagen des Seeoffiziers machten großen Eindruck. Palizzolo protestirt nun gegen die Beschuldigungen des jungen Notarbartolo in einem Brief an die Tribuna, in dem er seine Beziehungen zu dessen Vater als durchaus freundschaftliche hinstellt; darauf weise ihn, daß ihn die fünf Jahre lang dauernde Untersuchung wegen der Freiheitsberaubung gegen die verhafteten Banditen in keiner Weise mit dieser Angelegenheit in Verbindung gebracht habe. Wahrscheinlich wird die Kammer um Aufhebung der Immunität Palizzolo's ersucht werden.

Vermischtes.

Der prophetische Papst. Die „Wiener Abendpost" entnimmt einem italienischen Blatte die folgende merkwürdige Erzählung: „Am 7. April 1846 starb in Rom Prinz Heinrich von Preußen, Bruder des Königs Friedrich Wilhelm III. Seinem Adjutanten oblag die traurige Pflicht, den Leichnam nach der Heimath zu geleiten. Dieser Adjutant war der spätere Feldmarschall Helmuth Graf Moltke. Ehe er Rom verließ, wurde der junge Major vom Papste Pius IX. (erwählt am 16. Juni 1845) in Audienz empfangen. Der Papst machte ihm einen schönen Kupferstich zum Geschenk, auf welchem die apokalyptischen Reiter nach einem Fresco-Gemälde dargestellt waren. Der Papst hatte mit eigener Hand die darauf bezüglichen Worte des Evangeliums darunter gesetzt: „Datum est ei magnus gladius." (Es wurde ihm ein großes Schwert gegeben.) Bei der Uebergabe des Geschenkes sprach der Papst: „Diese Worte werden, so mein' ich, Herr Major, für Sie ihre besondere Bedeutung erhalten. Ich denke, daß auch Ihre Hand einmal ein großes Schwert ruhmreich führen werde. Doch werden Sie, davon bin ich ebenso fest überzeugt, dieses Schwert niemals gegen mein geliebtes Italien zücken! . . . ." Diese Weissagung des Papstes wäre sicherlich als ein höchst bedeutsames Ereigniß zu betrachten — wenn sie bereits im Jahre 1846 bekannt gewesen wäre.

Die Furcht vor dem Ende der Welt hat in dem abergläubischen Italien ganz besondere Früchte gezeitigt. In Süditalien kam in vielen Städten und Ortschaften die Menge an dem Unglückstage nicht aus der Kirche heraus. Viele hatten schon ihr Testament (!) gemacht. Als aber die Unglücksstunde vorüber war, da arrangirte man Volksfeste, und die Tarantella wurde wie so freudig getanzt, als an dem Tage, da man dem sicheren Tode entgangen zu sein glaubte. In Rom war der Effekt insofern ein anderer, als die „popolani" zu Hause blieben. Da aber die Sonne so herrlich glänzte und der Himmel so schön blaute, wagten sie sich endlich aus ihren Behausungen heraus und trösteten sich mit jungem Albaneiwein. In Livorno stürzte sich eine Schneiderin, als das Erdbeben nach ihrer Meinung den Beginn des Weltuntergangs ankündigte, zum Fenster ihrer Wohnung hinaus und blieb todt liegen.

Ueberfall eines Pferdebahnwagens durch Briganten. Die Frechheit der sizilianischen Briganten ist bis zu dem Grade gestiegen, daß nicht einmal die Pferdebahn von Palermo mehr vor ihnen sicher ist. Als neulich abends 9 Uhr auf der Straßenbahnlinie, die nach dem Stadttheater San Lorenzo führt, ein Pferdebahnwagen an der letzten Haltestelle erschien, drangen drei maskirte Räuber in den Wagen ein, hielten dem Schaffner ein paar Dolche und Revolver auf die Brust und bemächtigten sich seiner Geldtasche mit der Tageseinnahme. In dem Wagen befanden sich unter anderen Passagieren auch zwei Zollwächter, die aus ihren Revolvern auf die Räuber feuerten, aber das Ziel verfehlten. Die Räuber zielten besser. Ein Zollwächter wurde von ihnen durch einen Schuß in die Brust kampfunfähig gemacht, der andere erhielt einen zum Glück ungefährlichen Dolchstich in den Rücken. Die Räuber flüchteten dann mit ihrem Raube und wurden nicht mehr gesehen.

Ein heftiges Unwetter, so meldet ein Telegramm aus Athen, hat in der Nacht vom Freitag zum Sonnabend die unteren Stadttheile unter Wasser gesetzt. Mehrere Häuser stürzten ein, einige Personen ertranken; der Schaden ist sehr bedeutend.

Verhaftete Aerzte. Man erinnert sich, daß im vorigen Jahre eine Frau Katz in Warschau an den Folgen einer Operation starb und daß die Sektion ergab, daß ärztliche Instrumente in dem Körper der Frau zurückgeblieben waren. Des Medizinfrevels sprach die der Körperverletzung angeklagten Aerzte Professor Kossinski und Dr. Sollmann frei. Auf die Revision der Staatsanwaltschaft wurde jedoch das Urtheil aufgehoben, und in der zweiten Verhandlung wurde Dr. Sollmann zu einem Verweise und zur Zahlung von 930 Rubel an die Erben der Frau verurtheilt. Professor Kossinski wurde abermals freigesprochen.

Verbrechen und Unglücksfälle. Infolge eines Aktes von empörender Rohheit verlor im Hamburger Vorort Barmbeck ein kleiner Knabe das Sehvermögen auf beiden Augen. Auf Anrathen eines sechzehnjährigen Burschen schüttete er eine Flasche mit ungelöschtem Kalk, wodurch der Kork absprang. Die erhitzte Kalkmasse drang dem Knaben in die Augen und blendete ihn durchständlich. — Bei Langwarden in Butjadingen (Oldenburg) brannte der sehr große Bauernhof des Pächters Wettermann ab. 10 Pferde, 40 Stück Hornvieh und Schweine, auch große Erntevorräthe wurden zum Raub der Flammen. Nur wenig ist gerettet, der Schaden groß; die Ursache ist noch unbekannt. — Die Stadt Czenstochau (Russ.-Polen) ist durch einen fürchterlichen Vorfall in größte Aufregung versetzt. Ein tollwüthiger Hund hat in zwei Tagen zahlreiche Personen gebissen, die nach Ausbrennung der Wunden durch Aerzte nach der Warschauer Klinik des Spezialarztes Dr. Palmirski gebracht wurden. Vor der Tödtung des Hundes hat er noch einige andere Hunde gebissen. Umfassende Vorsichtsmaßregeln sind im ganzen Kreise getroffen worden.

Lustige Zeitungsschau. Aus der Lüneburger Haide wird der „Walsroder Zeitung" (Nr. 132) geschrieben: „Fast durch den ganzen Haidebezirk setzen die kleinen Leute 2—4 Schweine zur Mast an, von denen sie etwa 4 verkaufen und die übrigen für sich selbst schlachten." Rechnen sehr schwach. — Dem „Kasseler Tageblatt" wird berichtet: „Eisenach, 4. Nov. Ein Einbruchsdiebstahl wurde vergangene Nacht verübt, und zwar hatte sich der Einbrecher die Wohnung des Ingenieurs Lüßmann dazu ausersehen. Letzterer bemerkte am frühen Morgen, daß er gestohlen worden war." Vielleicht trete er sich auch und hatte sich nur verlegt, so daß er sich nicht gleich finden konnte. — In den „Bremer Nachrichten" vom 9. Nov. wird angezeigt: „(Zugeflogen.) Ein dicker brauner Deckel und eine weiße Briefstande am Montag abend. Auf den Häsen 59." Es ist erfreulich, daß der fliegende Hund sich immer mehr als Haustthier bei uns einbürgert und daß anscheinend auch die korpulenteren Exemplare ganz gut fliegen. — Die „Emscher Zeitung" vom 11. Nov. schreibt: „Die Bewillkommnung des Kaisers und der Kaiserin von Rußland durch das deutsche Kaiserpaar gestaltete sich zu einer sehr häßlichen." Nanu! — In der „Elsleberer Zeitung" (Nr. 254) werden als billig zu verkaufen angezeigt „1000 Meter nur wenig gebrauchte Feldbahn-Gleise aus 6 m hohen Schienen." Daß so hohe Schienen überhaupt gebraucht werden sind, erscheint kaum glaublich. — In den „Hamburger Neuesten Nachrichten" (Nr. 164) liest man: „(Vermehrung der Hamburger Handelsflotte.) Die Rhederei A. C. de Freitag u. Comp. hat auf einer Werft in Wallsend an Tyne einen neuen Fracht- und Passagierdampfer erbauen lassen, der bei dem 6. stattgefundenen Stapellauf den Namen „Dacia" erhalten hat. Das für die Fahrten nach dem La Plata bestimmte Schiff ist aus Stahl erbaut, 345 Fuß tief und auf eine Tragfähigkeit von 6000 Tons berechnet." Man kann sich nicht wundern, daß ein solches Monstrum von Schiff erst beim sechsten Versuch glücklich ins Wasser gekommen ist. Wenn der Dampfer übrigens wirklich nach Hamburg kommen soll, so muß nicht nur die Elbe, sondern auch die Nordsee vertieft werden. — Die in Weißenfels a. S. erscheinende „Mitteldeutsche Zeitung" (Nr. 264) berichtet aus Cöthen: „Ein hiesiger Fleischerlehrling sollte statt seines Meisters einen Ziegenbock schlachten; das stattliche Thier ging aber dem Lehrlinge, der seiner nicht Herr werden konnte, durch und rannte aus dem Laden." Wir nehmen an, daß der Meister ebenso durchgegangen wäre, wenn der Lehrling, wie es ursprünglich beabsichtigt gewesen zu sein scheint, ihn zu schlachten versucht hätte. — Der „Expreß" in Mülhausen (Elsaß) vom 13. Nov. meldet unter „Letzten Nachrichten" aus Madrid, nachdem eine andere Mittheilung vorhergegangen ist: „Weiter wird berichtet, ein berittener Bote sei aus Prätoria in Teneriffa angekommen, der sagte, Prätoria sei stark befestigt; es befinden sich dort mehr englische Gefangene, als die amtlichen englischen Meldungen besagen." Einem Boten, der vorgiebt, von Prätoria nach Teneriffa geritten zu sein, sollte man nicht zu sehr trauen.

(„Kladderadatsch.")

Aus dem Leserkreise.

Gegen Albions Gegner.

(Antwort auf Nr. 532.)

Sie glauben nicht, „daß es die Engländer viel besser treiben." Ich wünschte, Sie hätten recht, aber unglücklicherweise treiben sie es eben besser, d. h. allerlei Vorkommnisse, über die wir, wenn sie von den Engländern herrührten, sofort herfallen würden, sind bei ihnen gar nicht beachtenswerth. Wenn Sie sagen, daß das Fehlen von Gehässigkeiten ꝛc. darauf zurückzuführen sei, daß die Briten schon beim Haß angelangt seien, so müßten sie doch einmal durch das „Stadium der Gehässigkeit" gegangen sein, das sich aber mit dem besten Willen meinerseits nicht entdecken kann. Was aus welchem Grunde glauben Sie denn, daß die Engländer uns hassen? Sie halten uns dann und wann für etwas unverschämt oder naiveweis in Anbetracht dessen, daß Deutschland in seiner jetzigen Form noch keine Generation alt ist, finden unsere Manieren häufig etwas plump, schimpfen uns wandelnde Lagerbierfässer, stellen sich aber sonst auf den Standpunkt, den etwa ein „alter Herr" gegenüber einem Fuchs einnimmt.

Ich verstehe nicht ganz, was Sie damit meinen, wenn Sie sagen, England wäre von jeher darauf ausgegangen, Völker gegeneinander aufzuhetzen. Vielleicht führen Sie ein Beispiel an? Wenn Sie damit Pressionen meinen, die es zu irgend einem Zweck ausübte, so sind das eben die Waffen der Diplomatie, auf die jeder schlecht zu sprechen ist, der sie nicht selbst gebrauchen kann.

Im Kapitel Aufhebung der Sklaverei, in der sich übrigens die Gehässigkeit „wie ja überhaupt diese edle Nation scheinbar öfter ihre Versprechungen vergißt" befindet, ist mir das „scheinbar" nicht ganz klar. Ich will nicht behaupten, daß die Entschädigungen allzu reichlich waren (man muß hier die Opfer in Betracht ziehen, die ein Land bringt, wenn es anfängt, irgendwo die Sklaverei auszurotten, wie wir dies selbst in unseren Kolonien zur Genüge kennen gelernt haben), jedoch steht das eine fest, daß nur diejenigen Buren, die durch erneutes Einfallen von Sklaven ihre Entschädigung verwirkten, leer ausgingen.

Im nächsten Satze hat Ihnen wohl der Druckfehlerteufel einen Streich gespielt. Sie sagen „die Loyalität, die sich doch nicht gemirt, ihn (Situkini) zu bekriegen, um Transvaal zu bekriegen." Situkini kämpfte doch gegen Transvaal! — Nun zu dem letzten Punkt. Transvaal ist keine unabhängige Republik wie der Oranje-Freistaat, sondern ein unter englischer Oberhoheit stehendes Land mit home rule, d. h. mit eigener innerer Verwaltung (in gewissem Sinne unseren freien Reichsstädten vergleichbar), also doch nichts weniger als ein Mutterland.

Dr. P. Stein.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

— Nach einer Breslauer Mittheilung wurden in der bei der Eisenbahndirektion Breslau abgehaltenen Submission auf altes Eisenmaterial wesentlich höhere Preise erzielt als zuletzt geboten; für einzelne Posten betrügt der Unterschied bis 100 M. pro Waggon.

— Die Maschinen- und Armaturenfabrik Frankenthal erhöht neuerdings ihr Grundkapital um 450,000 M. auf 2,250,000 M. Die neuen Aktien sollen zu 130 Proz. ausgegeben werden.

— Die Ostpreussische Südbahn hat die Zuckertarife ermäßigt.

— An der Gladbacher Baumwollbörse sind die Garnpreise wiederum um 2 Pfg. das Pfund englisch gestiegen.

Waaren- und Produktenberichte.

Getreide.

* **Leipzig,** 8. Nov. **Weizen** per 1000 kg netto, inländ. alter 144—150 M. bez. u. Br., inländ. neuer 144—150 M. bez. u. Br., do. do. geringer 130—144 M. bez. u. Br., ausländ. 165—178 M. bez. u. Br. Matt. **Roggen** per 1000 kg netto hiesiger 148—150 M. bez. u. Br., hiesiger neuer — M. bez. u. Br., Posener 159—153 M. bez. u. Br., ausländischer 150—153 M. bez. u. Br. Matt. **Gerste** per 1000 kg netto Braugerste, hiesige 153—175 M. bez. u. Br., Mahl- und Futterwaare, 138—148 M. bez. u. Br. **Hafer** per 1000 kg netto, inländischer 136—144 M. bez. u. Br., ausländischer 137—139 M. bez. u. Br. Flau.

* **Leipzig,** 16. Nov. **Mais** per 1000 kg. netto amerikanischer 110—114 M. bez. u. Br. Rundmais 110—132 M. bez. u. Br.

Oelsaaten. Oele. Fettwaaren.

* **Leipzig,** 18. Nov. **Raps** per 1000 kg —,— M. bez. u. Br., Rapskuchen per 100 kg netto 12,00—12,50 M. bez. u. Br., Rüböl, rohes, per 100 kg, nettoſohne Fass, flüssiges 49,75 M. nom. Etwas billiger.

Chemische Produkte.

Merseburg, 18. Nov. (Bericht von Hugo Eichhorn.) Chilesalpeter. Der Markt verkehrt unverändert ruhig. Heutige Notirung Febr.-März 1900 7,47½ M. frei Fahrzeug Hamburg.

* **London,** 16 Nov. Chilisalpeter ord. 7 sh. 8½ d., raff. 7 sh 10½ d.

Leipziger Börse, 18. November.

Zf.	M.		Zf.	M.	
3 Sächs. Rent.-Anl.	86,35G		4 Mansf. Gew. 1889		100,00B
3 do.	1000	86,35G	4 do. 1879		100,00B
3 do.	500	86,35G	4 do. Em. 1879		103,00B
	Thlr.		3½ Stadtobl. 1884konv.		95,40G
3½ Staatsanl. 1865.	100	91,50B	3½ do. 1874konv.		95,40G
3½ do. 67 kv. 45%	500	97,00B	3½ Altb. Landoblig.	1000	98,00
3½ Landrentenbr.	500	95,00B	3½ do. do.	500	98,00

Div.	Eisenb.-Stam ß-Akt.	
15	Aussig-Tepl. 500 fl..	332,50B
7½	Böhm. Nordbahn	157,50G
14½	Buschtiehrad. Lit. A.	313,50G
13	do. do. B.	— —
10fl.	Galiz. K.-Ludw.-B.	— —
6½	Graz-Köflach.	100,00B
21½	Marienburg-Mlawka	83,00G

Div.	Eisenb.-St.-P.-Akt.	
6	Dux-Bodenb. Lit. A.	— —
6	do. do. B.	— —
5	Marienburg-Mlawka	— —

Div.	Bank- u. Kredit-Akt.	
10	Allg. D. Kr.-A. Lpz.	197,30bG
9	Dresdener Bank	161,75bG
7	Gothaer Privatb.	— —
10	Leipziger Bank	174,30bG
8	do. Hypoth.-B.	140,25B
6fl.	Sächs. Bank	138,00G
7	Zwickauer	118,00G

Div.	Industrie-Papiere.	
12	Chemn. Werkz. (Zim.)	194,00G
18	Cröllw. Papierfabr.	231 00G
4	40/0 do. Schildvschr.	98,00B
0	Dörstewitz-Rattm.	96,50bG
5	D. W. M. (Sondermann & Stier) Vorz.-A.	149,25G
24	Gerner Jutesp. u. W.	275,00B
10	Germania (Schwalbe)	160,00B
27	Gersd. Stkb.-V.,St.-A.	550,05G
6½	do. do. Pr.-A. I	105 0G
57	do. do. do. II	940,00G
1½	Hallesche Str.-B.	— —
3	Kette Elbsch.-G.-Akt.	83,50G
8	Körbisd. Zuckerfb.	118,00G
5½	Leips Baubank	— —

Div.		
5½	Leipz. Elektr.-Werke	116,00B
4	do. elektr. Strassb	124,00B
8	do. Gr.elektr. Strassb	190,00bG
10	do. Bierbr. Reudn., v. Riebeck & Co.	204,00B
8	Lpz. Kammgarnsp.	199,00G
12	do. Maizf. Schkeud.	172,00B
0	do. Wollkämmerei	158,00G
45 M.	Mansfelder Kuxe	1155G
11	Portl.-Cement Halle	153,50G
9	Sächs. Kamm.	89,50G
0	Sächs. M.-F. (Hartm.)	182,00G
	Sächs. Webstuhl-Fabr. (Schönherr)	228,00B
12	Thür. Gasges. Spz.	252,00G
12	do. Stamm-Pr	202,00B
7	S.-Thür. Br.-V. St.	133,00B
7	do. St.-Prior.	113,00B
7	Zeitzer Par. u. S.-A.	121,25G
—	do. do. Oblig.	100,75B
9	Zuckerfabr. Glaustig	122,00B
4¾	Zuckerraff. Halle	109,75G

Div.	Ausl. Eisenb.-Pr.-Obl.	
3½	Aussig-Teplitzer	91,90B
4	Böhm. Nordbahn	— —
5	do. do. Gold	99,25G
4	Buschtiehr. 1896 (strr.)	97,90G
4	do. do.	97,50G
5	do. Em. 1868/71/72	102,90B
4½	do. Gold	— —
5	Dux-Bodenbach	75,30B
5	do. Em. 1871	— —
5	do. do. 1874	— —
4½	Graz-Köflacher	64,00G
5	do. Em. v. 1871 u. 72	102,75B
4	Kaschau-Oderberg	96,50B
4	Prag-Dux Gold	— —
5	do. Gold	— —
5	Prag-Turnau	— —

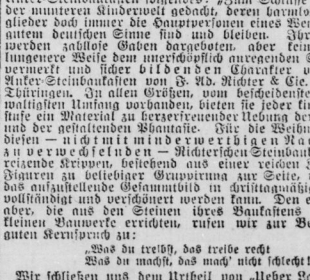
Wasserstände (+ bedeutet über, — unter Null.)

Saale. Trotha, 18. Nov. morgens + 1,74, 18. Nov. abends + 172,
» Bernburg, 17. Nov. + 1,24, 18. Nov. + 1,24.

Moldau. Iser. Eger. Elbe.

	Nov.	Fall	Wuchs		Nov.	Fall	Wuchs
Budweis	17. + 0,13	1	—	Torgau	18. + 0,79	—	3
Prag	» + 0,00	3	—	Wittenberg	» + 1,48	—	5
Jungbunzlau	» + 0,18	2	—	Rosslau	» + 0,36	—	5
Laun	» + 0,01	5	—	Barby	» + 1,18	—	2
Pardubitz	» — 0,04	2	—	Magdeburg	» + 1,21	—	3
Brandeis	» + 0,04	—	—	Tangermünde	» + 1,70	—	7
Melnik	» — 0,18	—	6	Wittenberge	» + 1,32	—	6
Leitmeritz	» — 0,19	—	5	Dömitz Peg.	17 + 0,66	—	1
Aussig	18 + 0,17	—	—	Lauenburg	18. + 0,75	—	—
Dresden	» — 1,18	—	2				

Aussig, 18. Nov. Von den oberen Plätzen werden 39 cm Fall gemeldet. Heutige Fahrtiefe 109, Zoll österr. Mass. Fracht nach Magdeburg das Doppel-Hektoliter — Pfg. mit fortlaufender Staffel bezahlt.



Als ein gutes, thatsächlich desinficirendes Mund- u. Zahnwasser bewährt sich **„Kosmin"**, besonders auch deshalb, weil es Erwachsene und Kinder mit gleichem Nutzen anwenden können. Kosmin ist daher in den Familien allgemein im Gebrauch. Flacon M 1.50, reicht lange Zeit aus und ist in allen besseren Drogerien, Parfümerien sowie in den Apotheken käuflich.

„Ueber Land und Meer" schreibt im 12. Hefte v. J. unter der Rubrik „Für den Weihnachtstisch" u. a. über den Nickerschen Anker-Steinbaukasten folgendes: „Zum Schlusse sei noch einmal der munteren Kinderwelt gedacht, deren harmlos fröhliche Mitglieder doch immer die Hauptpersonen eines Weihnachtsfestes in echt deutschen Sinne sind und bleiben. Ihrer Spielfreude werden zahllose Gaben dargeboten, aber keine, die auf gewisse Weise dem unerschöpflich anregenden Spiel einen unvermerkt und sicher bildenden Charakter verleiht, als die Anker-Steinbaukasten von F. Ad. Richter & Cie. in Rudolstadt, Thüringen. In allen Größen, vom bescheidensten bis zum gewaltigsten Umfang vorhanden, bieten sie jeder kindlichen Altersstufe ein Material zu verschiedener Uebung der Geschicklichkeit und der gestaltenden Phantasie. Für die Weihnachtszeit stehen diesen — nicht mit minder erwerbigen Nachahmungen zu verwechselnden — Nickerschen Steinbaukasten auch noch reizende Krippen, bestehend aus einer reichen Zahl plastischer Figuren zu beliebiger Gruppirung zur Seite, vermöge deren das aufzustellende Gesammtbild in christtagmäßiger Weise vervollständigt und verschönert werden kann. Den eifrigen Kleinen aber, die aus den Steinen ihres Baukastens alle möglichen kleinen Bauwerke errichten, rufen wir zur Beherzigung den guten Kernspruch zu:

„Was du treibst, das treibe recht
Was du machst, das mach' nicht schlecht!"

Wir schließen uns dem Urtheil von „Ueber Land und Meer" voll und ganz an. Die Anker-Steinbaukasten von F. Ad. Richter & Cie. in Rudolstadt verdienen mit Recht den ersten Platz auf jedem Weihnachtstisch.

Kakao-Compagnie
Theodor Reichardt, G.m.b.H.
Halle a. S. Schillerstr. 37 p.
Einzige Fabrik Deutschlands die den reinen Kakao in flüssigem Zustande [illegible] zu Fabrikzwecken [illegible] in Handel bringt.

Schmidt & Brösel, Gummiwaaren,
Halle a. S., Königstr. 70. — Fernspr. 223.
Schläuche, Packungen, Riemen-Fabrikate. General-Vertretung der weltberühmten „Original Heim"-Riemen und Rohbaut-Riemen.

Asheim's Geschäfts-Tagebuch ist der beste Notizkalender

Abgang der Eisenbahnzüge.

Thüringen. 3.22 V. S. — 5.45 V. P — 7.50 V. S. 1-3. B — 9.50 V. D. 1-2. Bd — 10.28 V. P — 10.48 V. S. 1-3. B — 11.27 V. S. 1-3. Bd — 1.18 N. B — 2.22 N. P — 4.00 N. S. 1-3. — 5.39 N. B — 7.20 N. [bis Merseburg]. — 7.45 N. S. 1-3. — 9.46 Ab. [fährt bis Cösen]. — 10.38 Ab. D. 1-2. [nach Stuttgart und Mailand]. — 11.31 Ab. D. 1-2. Bd — 11.50 Ab. P — 12.30 Ab. [bis Merseburg].

Berlin. 3.58 N. S. 1-3. B — 4.27 N. D. 1-2 Bd — 6.56 N. D. 1-2. — 7.08 N. P — 9.08 N. S. 1-3. B — 11.15 N. B — 2.00 N. P — 2.46 N. D. 1-2. Bd — 5.38 N. S. 1-3. Bd — 5.45 N. P — 8.31 Ab. S. 1-3. — 8.50 Ab. P [bis Wittenberg]. — 9.38 Ab. D. 1-2. Bd — 12.22 Nb. P.

Leipzig. 2.57 N. P — 4.33 N. — 5.43 N. — 7.30 N. Bd — 7.47 N. S. 1-3. Bd — 9.15 N. B — 10.22 N. P — 10.48 N. S. 1-3. Bd — 11.49 N. — 1.43 N. P — 3.26 N. P — 5.07 N. S. 1-3. Bd — 5.35 N. S. 1-3. Bd — 6.30 N. — 7.19 Nb. P — 8.42 Nb. — 9.21 Nb. P — 11.5 Nb. S. 1-3. Bd — 12.6 Nb.

Magdeburg. 4.55 N. P — 7.11 N. P — 10.00 N. P — 11.13 N. S. 1-3. Bd — 1.32 N. P — 3.45 N. P — 5.53 N. P — 7.14 Nb. S. 1-3. P — 8.51 Nb. P — 10.49 Nb. S. 1-3. Bd — 12.22 Nb. P [fährt bis Köthen].

Eisleben-Nordhausen-Kassel. 5.28 N. P — 6.50 N. [fährt bis Sangerhausen nur Werktags]. — 9.14 N. P — 11 N. S. 1-3. Bd — 12 Mitt. [fährt bis Eisleben] B für Schlesien-Dauphädt. — 2.15 N. P — 3.56 N. D. 1-2 Bd — 6.02 N. P — 9.30 Nb. [fährt bis Eisleben]. — 10.40 Nb. S. 1-3. Bd — 11.31 Nb. P.

Aschersleben-Hildesheim-Löhne. 4.50 N. P — 7.55 N. P — 10.40 N. P — 1.38 N. S. 1-3 Bd — 3.42 N. P — 6.18 N. B — 10.37 N. P [bis Halberstadt].

Soran-Guben. 7.37 N. S. 1-3 B — 7.50 N. P — 11.34 N. B — 2.48 N. S. 1-3. P — 6.23 N. B — 11.25 Nb. P [fährt bis Torgau].

Hettstedt. 6.46 N. — 10.00 N. — 2.00 N. — 3.00 N. [bis Dölau; verkehrt nur Sonn- und Festtags]. — 7.30 N.

Zukunft der Eisenbahnzüge.

Thüringen. 3.54 V. S. 1-3. [von München über Zeitz]. — 4.23 V. D. 1-2. Bd — 5.38 V. [kommt von Merseburg]. — 6.40 V. P [kommt von Erfurt]. — 6.52 V. D. 1-2. [von Stuttgart u. Mailand]. — 9.2 V. S. 1-3. B — 9.51 V. B — 12.28 N. — 1.04 N. P — 2.32 N. S. 1-3. B — 5.11 N. P — 5.30 N. S. 1-3. Bd — 8.19 Nb. S. 1-3. B [von München u. Stuttgart]. — 8.36 Nb. P — 9.24 Nb. D. 1-2. Bd — 12.04 Nb. P.

Berlin. 3.17 V. — 4.42 N. P — 7.38 N. [kommt von Wittenberg]. — 9.55 N. D. 1-2. Bd — 10.16 N. P — 10.44 N. S. 1-3. — 11.37 N. S. 1-3. Bd — 2.00 N. B — 3.52 N. D. 1-2. Bd — 5.26 N. P — 7.32 Nb. S. 1-3. P — 9.10 Nb. B — 10.31 Nb. D. 1-2. — 11.18 Nb. P — 11.37 Nb. D. 1-2. Bd.

Leipzig. 4.45 N. P — 6.39 N. — 7.2 N. P — 7.46 N. P — 9.51 N. P — 10.40 N. — 11.10 N. S. 1-3. Bd — 1.10 N. P — 1.27 N. S. 1-3. Bd — 3.37 N. P — 4.28 N. — 5.30 N. P — 7.10 N. S. 1-3. P — 7.55 Nb. — 8.41 Nb. P — 9.31 Nb. — 10.24 Nb. Bd — 10.45 Nb. S. 1-3 Bd — 12.11 Nb. P.

Magdeburg. 2.45 N. P — 7.30 N. [kommt von Köthen]. — 7.42 N. S. 1-3. Bd — 9.20 N. P — 10.39 N. S. 1-3. Bd — 1.29 N. P — 3.21 N. P — 5.03 N. S. 1-3. Bd — 7 Nb. P — 9.14 Nb. P — 10.59 Nb. S. 1-3. Bd.

Nordhausen-Kassel-Eisleben. 6.45 N. P — 7.20 N. S. 1-3. Bd — 9.50 N. B — 1.22 N. P — 2.42 N. D. 1-2. Bd — 4.16 N. — 5.23 N. P — 7.32 Nb. — 8.04 Nb. S. 1-3. P — 10.27 Nb. P.

Löhne-Hildesheim-Aschersleben. 5.37 N. [kommt von Cöthen und verkehrt nur Werktags]. — 7.19 N. P [von Halberstadt]. — 10.10 N. B — 12.41 N. P — 4.57 N. P — 5.32 N. S. 1-3. Bd — 9.08 Nb. P — 11.41 Nb. P.

Soran-Guben. 7.26 N. P [kommt von Torgau]. — 10.20 N. P — 1.2 N. S. 1-3. B [Anschluß von Breslau, Wien]. — 3.20 N. B [kommt von Cottbus]. — 7.38 Nb. P — 10.17 Nb. B — 10.20 Nb. S. 1-3. B [Anschluß von Breslau, Wien].

Hettstedt. 7.30 N. — 12.25 N. — 4.20 N. [von Dölau; verkehrt nur Sonn- und Festtags]. — 5.21 N. — 9.05 Nb.

Oberhemden
Anfertigung nach Maass
unter Garantie guten Sitzes,
Normal-Wäsche
in nur guten Qualitäten,
Kragen, Manschetten, Cravatten
in aparten Facons empfiehlt
die Wäsche-Fabrik
Adolf Sternfeld,
Halle a. S. Kleinschmieden 6.
Eingang nur Gr. Steinstr.

Heirat. 300 Damen mit gr. Vermögen wünschen Heirat. Prosp. umf. Journal Charlottenburg 2.

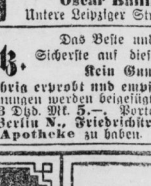
Heirat. Senden Sie nur Adresse Sofort erhalten Sie ca. 400 reiche Partien, a. Bild. gratis Auswahl. Discret „Reform" Berlin 14

Ein grosser Unterschied
besteht zwischen meinen direkt bezogenen **Thees,** denn bei 1 Pfd.-Entnahme berechne ich wirkliche Engrospreise u. sind meine Thees mindestens 20% billiger. als Packet-Thees
ff. Gruss à Pfd. 130 u. 175 ₰.
ff. Souchon u. Congo à Pfd. 185 ₰.
ff. Pecco m. Souchon à Pfd. 240 ₰.
ff. Peccoblüthen à Pfd. 3 ℳ.
ff. Sonnenthee in ¼ Pfd.-Packeten à Pfd. 3, 4 u. 5 ℳ mit 10% Rabatt.
Lieferung jedes Quantums, bei 10 ℳ franco jeder Post. Muster à 10 ₰.
Hall. Kaffee- u. Caeno-Vers.-Geschäft
Otto Bornschein, Mittelst. 21 neb. Gr. Steinstr. 14.

Der bewährte und allein **echte Dr. Kahleyss'sche Magenliqueur**
ist aus den feinsten magenstärkenden Bestandtheilen bereitet und hat sich bei gestörter Verdauung und chronischem Magen- u. Darm-Katarrh als sehr heilsam erwiesen. Er ist zu haben in Flaschen à 1,25 ℳ und 2 ℳ bei den Herren [s]
Julius Rethge, Leipzigerstraße.
J. H. Reussner, a. d. Moritzkirche 1.
Sprengel & Rink, Leipzigerstr. 2.
Emil Haupt, Augustastraße 17.

Gegen
kalte Füsse
schützt man sich am wirksamsten durch Strümpfe aus hollem. Eiderwollgarn. Dieses vorzügliche, nicht eintauchende Strickgarn liefert auch an Private v. Pfd. ℳ 2, ℳ 2.50 u. 3 u. theurer unter Nachnahme die
Wollgarnspinnerei
Heinr. Köster,
Neudsburg 14, a. d. Eider.
Muster frc. Gar. Zurück.

Bei Zahnschmerz,
sowie zum Ausfüllen hohler Zähne verwendet man am besten unseren gesetzlich geschützten Kitt
Zahnkitt, à Carton **35 Pfg.**
E. Walther's Nachf.,
Moritzzwinger 1 und Steinweg 26.

Für Haarleidende.

Das Ausfallen der Haare wird in einigen Tagen beseitigt u. das Wachsthum derselben in ganz kurzer Zeit befördert, **Schuppen, Schimmen, Kopfflechte** und das lästige Jucken der Kopfhaut, der Anfang von Haarkrankheiten, wird **beseitigt schon in acht Tagen** durch Waschung meines **ärztlich** empfohlenen **Eau de Quinin.** Pr. ℳ 1,25, reicht. Doppel-Fl. 2,50.
Oscar Ballin,
Untere Leipziger Straße 91. (s

H. Unger's
Hygienischer Schutz.
Das Beste und absolut Sicherste auf diesem Gebiete!
Kein Gummi!
Von zahlreichen Aerzten langjährig erprobt und empfohlen.
Amtlich beglaubigte Anerkennungen werden beigefügt.
1 Dyd. Mk. 2.—, 2 Dyd. Mk. 3.50, 3 Dyd. Mk. 5.—, Porto 20 Pfg.
H. Unger, Chem. Laboratorium, **Berlin N., Friedrichstr. 131c.**
Zu Halle in der **Löwen-Apotheke** zu haben.

Anker-Chocolade. | **Anker-Cacao.**
Kronen-Chocolade. | **F. Ad. Richter & Cie.** Rudolstadt, Nürnberg. | **Hafermaltose-Cacao.**
In Halle zu haben in den Conditoreien von **B. Wilhelm, Max Alsleben, Richard Poser** und **O. Peter.**

Kranken- u. Begräbnisskasse
des kaufm. Vereins zu Halle (S.) E. H.
deren Mitgliedschaft in ganz Deutschland von dem Beitritt zu einem Orte- oder anderen Krankenkasse befreit, gewährt im Falle einer erwerbsunfähigen Erkrankung außer freier Arzt und Apotheke, sowie sonstigen Heilmitteln ein tägliches Krankengeld für die Dauer von 26 Wochen. Anmeldungen nimmt entgegen und jede gewünschte Auskunft ertheilt
Wilh. Bochr, Leipziger Str. 76

Eine Partie zurückgesetzter Stickereien zu ganz extra billigen Preisen.
M. Weissmantel, Gröbzig. 6.

Böttcherwaaren empfiehlt billigst
Hartmann, Zapfenstraße 20.

Junge fette Gänse, gerupft, 8 bis 9 Pfd. schwer, à Pfd. 40—42 Pfg. geg. Nachn. excl. Emb. empfiehlt **D. Ruddies,** Schillehlwethen b. Groß-Friedrichsdorf, Ostpreußen.

400 Ctr. gutes Wiesenheu
zu verkaufen
Merseburg, Amtshäuser Nr. 3.

Kleinschmieden 6, Fernspr. 1013.
Engel-Apotheke
empfiehlt
feinstes Provenceröl
(huile de vierge),
Weinessig, Estragonessig.

Gustav Kensch,
Poststr. 9/10.
Nickel-Tafel- u. Kaffeegeräthe a. Kochgeschirre, Eisschränke, Bettwärmer und Haushaltungsartikel.

Danksagung.
Zu unserer diamantenen Hochzeit sind uns von allen Seiten so überaus zahlreiche Ehrungen und Glückwünsche zu Theil geworden, daß es uns nicht anders möglich ist, als auf diesem Wege unseren tiefgefühltesten Dank auszusprechen.
Ganz besonders danken wir für die hohe Ehre, die uns durch Verleihung der Ehejubiläums-Medaille für diamantene Hochzeit und den Glückwunsch seitens Ihrer Majestäten des Kaisers und der Kaiserin zu Theil geworden ist, ferner für die Glückwünsche der hohen geistlichen und städtischen Behörden, für die Verleihung der Ehren-Mitgliedschaft der Schiefer- u. Ziegeldecker-Innung und nochmals herzlichen Dank allen anderen lieben und werthen Gratulanten.
Joh. Gottl. Heine und Frau,
Schieferdeckermstr., Alte Promenade 32.

Familien-Nachrichten.
Allen Denen, die sich während der langen Leidenszeit und bei dem Begräbniß meiner lieben Schwester
Luise Förster
so liebevoll und theilnehmend gezeigt haben, sage ich hierdurch meinen herzlichsten Dank.
Halle a/S., den 19. November 1899.
Clara Schulz geb. **Förster.**

Verlobt: Frl. Erna v. Plaren u. Hr. Oberleut. Karl von Moltzan (Strausberg, Spandau); Frl. Anna Hager u. Hr. Diakonus Karl Günther (Gieba, Pleißelwitz); Frl. Marie Kriesch u. Hr. Ingenieur Otto Horenburg (Wurzen, Brunnbow); Frl. Margarethe Schütz u. Hr. Garnison-Bauinsp. Franz Rietschel (Wurzen); Frl. Hedwig Große u. Hr. Pfarrvicar Hugo Fritzsche (Geithain, Techwitz).
Geboren: Sohn: Hrn. Oberleut. Alexander Johnston (Spandau).
Gestorben: Hr. Oberstleut. z. D. Burghard v. Feliwa (Köln); Herr General Gustav v. Stieble (Berlin); Frau Gräfin Pauline v. d. Schulenburg geb. v. Meyern-Hohenberg (Hohenberg); Hr. Gutsbesitzer Eduard v. Oettinger (Erbach); Hr. Oberst z. D. Gustav v. Werner (Breslau); Herr Kanzleirath Louis Hensky (Berlin); Frl. Mathilde v. Loich (Dessau); Herr Gastwirth Chr. Pfeiffer (Aschersleben); Hr. Rentner Louis Ulrich (Gröbzig); Frl. Karoline Reichel (Dessau); Herr Kantin. Anton Schuderoff (Altenburg); Frau verw. Hofgartendirektor Therese Müller (Altenburg); Frau verw. wittwete Sanitätsrath Bertha Rose geb. v. Wittnik (Weißenfels); Hr. Brauereibes. Karl Wigel (Magdeburg); Hr. Handelsm. Chr. Bachmann (Torgau); Hrn. Lehrer Hellmuth Tochter Charlotte (Halberstadt); Hr. Kommerzienrath Hermann Lüdicke (Köthen); Hr. Rentner Herm. Wallner (Magdeburg); Hr. Gerichtsvollz. Ferdinand Ebeling (Magdeburg); Hr. Gerichtsvollz. Otto Lüers (Magdeburg).

Verdingung.

Die zur Unterhaltung der Provinzial-Chausseen und Straßen pro 1900/01 erforderlichen Materialien und deren Anfuhr:

I. **für die Halle-Nordhausener Chaussee**
456 cbm Pflasterland und dergl. Bedeckungskies anzuliefern,
550 „ Pflaster-Ausschachtungsboden abzufahren,

II. **für die Halle-Weißenfelser Chaussee**
117 cbm Chausirungssteine aus Schlaunner Brüchen anzuliefern,

III. **für die Graugau-Zscherbener Chaussee**
82 cbm Pflaster-Ausschachtungsboden abzufahren,

IV. **für die Halle-Bernburger Chaussee**
400 cbm Chausirungs-Steine aus Petersberger Brüchen anzufahren,
25 „ Pflasterland anzuliefern,
390 „ steinfreien Pflasterland anzuliefern,
360 „ Pflaster-Ausschachtungsboden abzufahren,

V. **für die Halle-Leipziger Chaussee**
480 cbm Pflasterland und Bedeckungskies anzuliefern,
164 „ Chausirungssteine vom Bahnhof Schkeuditz abzufahren.

VI. **für die Halle-Dessauer Straße**
540 cbm Pflasterland anzuliefern,

VII. **für die Halle-Delitzscher Straße**
270 cbm Pflaster-Ausschachtungsboden abzufahren,

VIII. **für die Regensburger Straße**
320 cbm Pflasterland und Bedeckungskies anzuliefern,
75 „ Pflastersandschutzsteine zu verfahren,
280 „ Pflaster-Ausschachtungsboden abzufahren,

sollen am **Donnerstag den 23. November Vormittags 9½ Uhr** im Gasthause zur „**Stadt Magdeburg**", Martinstraße hierselbst, verdungen werden. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden.
Die auf obenstehende Materialien und deren Anfuhr abgegebenen Gebote vom 9. November cr. sind abgelehnt.
Halle a/S., den 16. November 1899.
Der Landes-Bauinspektor.
Goeslingshoff.

Holzverkauf

der Königl. Oberförsterei Schkeuditz Donnerstag den 23. November d. Js. Vorm. 10½ Uhr im Leistner's Waldhaus bei Dölau.
Schutzbezirk Dölau, aus den Jagen: 62, 65, 75, 80, 81 u. Totalität die Reste des Einschlages 1899: 5645 Kiefernstangen I./III. Kl., 40.00 Hdt. do. Reisighangen IV. Kl. u. 1300 m Reisig III. Kl.
Schkeuditz, den 15. November 1899.
Der Forstmeister **Westermeier.**

Ein neugebautes, nicht zu großes
Haus
in guter Wohnlage soll veränderungshalber mit reichlichem Miethsüberschuß verkauft werden. Solide Reflektanten brauchen wenig Anzahlung. Hypotheken sind vortheilhaft geregelt. Nur Selbstkäufer wollen ihre Adressen unter 1785 M. in der Expedition dieser Zeitung niederlegen.

Sichere Existenz!
Dampf-Chocol.-Zuckerw.- u. Honigkuchenfabrik in Anhalt mit Filialgeschäften,
erweiterungsfähig, gute sichere Kundschaft, hoher Umsatz, ist krankheitshalber sofort zu verkaufen. Offerten unter **2016 C.** an die Exped. d. Ztg.

Geschäfts-Verkauf.
Mein in bester Geschäftslage einer Provinzialstadt Anhalts belegenes Grundstück (mit großem Obstgarten), worin seit Jahren ein gutgehendes Materialwaaren-Geschäft, verbunden mit Centesimalwage, betrieben worden, bin ich gewillt sofort oder auch für später zu verkaufen. Anzahlung 6—10,000 Mark nach Uebereinkunft. Anfragen erbeten unter **1988 X.** an die Exped. d. Ztg.

Königl. Landgestüt Kreuz.
Auf dem hiesigen Landgestüt soll am Freitag den 24. November Vormittags 11 Uhr ein Wagenpferd (Fuchs),
geboren 1890 in Westpreußen, meistbietend verkauft werden.
Die Verkaufsbedingungen werden vor der Auction bekannt gemacht.
Landgestüt Kreuz, den 17. November 1899.
Königliche Gestüt-Direktion.

Friedenstr. bei Wittekind.
2 kleinere Einfamilienhäuser mit Gärten, enthaltend je 6 Zimmer, Bad und reichl. Zubehör, bezieh. vom 1. Januar 1900 ab, zu verkaufen.
Auskunft wird ertheilt **Friedenstr. 14** oder auf mil. Bureau **Gr. Berlin 1.**
Th. Lehmann & G. Wolff, Bureau für Architektur.

Für ein bereits im Betriebe befindliches
schuldenfreies Braunkohlenwerk
mit geringem Wasserzulauf, unmittelbar an Großstadt gelegen,
ein oder mehrere Theilhaber gesucht,
um die Außererweiterungsanlage zu erweitern. **Hoher Gewinn sicher.**
Offerten unter U. k. 1360 befördert **Rudolf Mosse,** Leipzig.

Große helle Fabrikräume
mit Dampfanlage, sofort betriebsfähig und für jede Art von Betrieb geeignet zu vermiethen
Steinweg 53.

Auf ein industr. Unternehmen. Feuertaxe 125,000 Mark und 25 Morgen erstklass. Acker werden
90,000 Mark
per 1. Jan. oder später zu leihen gesucht. Offerten von Selbstdarleihern unter 2082 V. befördert die Exped. d. Ztg.

Ländliche Hypothek in Höhe von **6000 Mark** von pünktlichen Zinszahler gesucht. Nur Selbstdarleiher werden gebeten, Offerten unter C. 3389 in der Exped. d. Ztg. niederzulegen.

Zu einer Kreisstadt Anhalts wird in bester Lage am Markt zum 1. April 1900 ein
Laden
mit Niederlags- und Kellerräumen sowie Wohnung frei. In demselben ist seit ca. 10 Jahren ein Colonial- u. Materialwaaren-Geschäft mit sehr gutem Erfolg betrieben worden. Ich beabsichtige das Geschäft mit completter Ladeneinrichtung per 1. April u. J. weiter zu vermiethen und wollen Reflektanten ihre gefälligen Anfragen unter **2010 V.** in der Exped. d. Ztg. niederlegen.

Laden mit oder ohne Wohnung zu vermiethen **Kl. Ulrichstr. 3.**

Zwingerstraße 11
Herrschaftliche I. Etage, 4 Zimmer mit Zubehör, zu vermiethen. Preis 420 Mark. Näheres bei
C. Leonhardt, Wörmlitzerstr. 13.

Herrschaftl. Wohnung,
6 zweifenstrige Zimmer, reichl. Zubeh. Badestube, Gasheizung, Parkett, heller Korridor mit 2 Aufg., für 650 Mark wegzuzieh. 1. April oder später zu vermiethen **Gr. Ulrichstraße 16, II.**

Reilstraße 131
I. und II. Etage, je 7 Zimmer und Zubehör, 1. April zu vermiethen.

Stube, Kammer, Küche
nebst Zubehör sofort oder 1. Dezbr. zu vermiethen **Loeck's Hof,** im Contor.

ff. möblirtes Zimmer
sofort oder später zu vermiethen.
Forsterstraße 5, II.

Schönes möbl. Erkerzimmer
in vornehmer Straße zu vermiethen. Preis 30 ℳ **Martinsberg 24, II.**

Sprachlehrerin
sucht Beantwg. eines möbl. Zimmers auf einige Stunden täglich. Alexanderviertel bevorzugt. Adr. unter D. 3390 an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Pension.
Knaben, welche von Ostern 1900 ab das Gymnasium zu **Merseburg** besuchen sollen, finden bei mir gute Pension zum Jahrespreise von 540 ℳ
v. Michaelis, Major a. D.,
Klobikauerstraße 11 a.

Gesucht sofort unverheirathet
Bademeister.
Badehaus in Stützbahn i/Südharz.

Maschinenfabrik, Kupfer- und Kesselschmiede in einer Stadt der Provinz Sachsen beabsichtigt zu baldigem Antritte **einen durchaus zuverlässigen, energischen und gewandten**
Buchhalter
für **Buchführung** und **Calculation** zu engagiren. Nur durchaus rüchtige und zuverlässige Bewerber, welche **nachweislich erfolgreich solche Stellungen bereits inne hatten,** auch mit dem Lohnwesen, sowie den Krankenkassen- und Berufsgenossenschafts-Gesetzen genau vertraut sind, wollen sich unter Einsendung von Zeugnißabschriften, Angabe von Gehaltsansprüchen und der Zeit, wann der Eintritt erfolgen kann, melden unter **2008 T.** in der Exped. d. Ztg.

Nout. junger Mann der **Getreide-, Futterart.- und Mühlen-Branche,** 26 Jahre alt, **firm** in doppelter Buchführung, Korrespondenz u. allen Kontorarbeiten **gewandt** im Verkehr mit jeml. Kundschaft, sucht gestützt auf **vorzügliche Zeugnisse** per 1./1. 1900 **dauernde** Stellung, ev. auch in anderer Branche. Offerten unter **2009 U.** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Tüchtiger Geschirrführer
mit guten Zeugnissen zum sofortigen Antritt gesucht.
Hallesche Maschinenfabrik u. Eisengiesserei.

Suche für meinen Sohn, der 4½ Jahre ein Thüringer Seminar besuchte, **Aufnahme** in einem **kaufmännischen Geschäft, bevorz. Bankgeschäft oder Versicherungs-Anstalt.**
Gefl. Offerten unter O. W. postlagernd **Frauenprießnitz** bei Camburg a/S. erbeten.

EISEN-SOMATOSE

Eisenhaltiges Fleisch-Eiweiss.

Hervorragendes Kräftigungsmittel für BLEICHSÜCHTIGE.

Eisen-Somatose besteht aus Somatose mit 2% Eisen in organischer Bindung.

Italienisch
ertheilt geborener Italiener gründlich und billig. Offerten unter **2031 S.** befördert die Exped. d. Ztg.

Wer
ertheilt englischen und französischen Unterricht? Off. mit Preisang. unter E. 3391 an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Für Zahnleidende.
Dr. chirurg. dentariae **Netz,**
promovirt Amerika, **Geiststraße 21.**
Sprechzeit 9-1, 2-5, Sonntag 9-1 Uhr

Umzugsgelegenheit.
Anfang Dezember gehen zwei leere Möbelwagen von Halle a. S. nach Gardelegen.
Ende Dezember gehen zwei leere Möbelwagen von Halle a. S. nach Barmen.
Alles Nähere **Halberstädterstr. 3.**

Gesiegt

haben Mosts „Kola" Chocoladen über die franz. Chocolat fondant da ihr Geschmack bei weitem Vorzüglicher ist und sie leichter als diese auf der Zunge Zerschmelzen!

vorräthig in den meisten Geschäften.

Alleiniger Fabrikant: Bernh. Most, Halle. S.

Fabrik:
Marienstr. 25|27, Ecke Röserstr.

Pianinos, kreuzsait. Eisenbau von **380 Mk.** an **Franco-,** 4wöch. **Probesend.** Ohne Anzahl. **15 Mk.** monatl. **M. Horwitz,** Berlin, Neanderstr. 16.

Wegen Mangel an Platz
beim
bevorstehenden Ueberwintern
werden **bis gegen 20. November** abgegeben:

60 Paar Kugel-Lorbeerbäume zu *M.* **25 pro Paar,** eine frisch importirte, gesunde, prächtige Waare mit kerzengeraden Stämmen und dichten, dunkelgrünen, schön geformten Kronen. Die Bäume messen in der Höhe 2 m. Der Umfang der Krone mißt gleichfalls 2 m.

4000 Palmen,
schöne, gesunde, fehlerfreie Palmen in Töpfen, die in Gruppen von je 6 St. vergeben werden sollen à Preise von *M.* **6 pro Gruppe.** Eine jede der Palmengruppen enthält: 2 Latanien (Fächerpalmen), 2 Phönix (Dattelpalmen), 1 Dracaena, 1 Kentia (Areca) für zusammen *M.* **6.**

2000 Blumentisch-Füllungen,
eine jede bestehend aus Palmen und anderen prachtvollen Blattpflanzen, einem Gummibaum, schönen blühenden Pflanzen, Hänge- und Schlingengewächsen, im Ganzen **15 Prachtstücke** für zusammen *M.* **6.**

6000 Araucaria, die allbeliebte Zimmer-**Schmuck-Tanne,** gesunde, fehlerfreie prächtige Bäumchen mit mehreren Etagen, das Stück *M.* **2.75.** **2** prachtvolle Exemplare für *M.* **5,** extra große *M.* **3** das Stück.

Mehrere Tausend Prachtkollektionen Blumenzwiebeln,
eine jede bestehend aus zusammen **50 Stück Hyacinthen, Tulpen, Tazetten, Narzissen, Crocus, Schneeglöckchen, Scilla,** farbenprächtige Sorten **mit Namen,** für Töpfe, Gläser, sowie für den Garten geeignet, einschließlich einer gedruckten, ausführlichen Anweisung für die Behandlung und einschließlich einer Pflanzschale für zusammen *M.* **3.**
6 Stück schöne haltbare **Hyacinthen-Gläser** nebst 6 reichblühenden, ächten **Haarlemer Hyacinthen-Zwiebeln** in 6 Prachtfarben einschließlich gedruckter genauer Kulturanweisung für zusammen *M.* **2.50**

Ausnahme-Offerte über **Obstbäume u. Rosen** ist erschienen.
M. Peterseim's Blumengärtnerei,
Hoflieferant, Erfurt,
gegründet 1815.

Für gutes Eintreffen einer jeden Sendung wird garantirt.

Neue Serie
der
Bibliothek der Gesamt-Litteratur
Nummer 1309—1324.

Kügelgen, Jugenderinnerungen eines alten Mannes.
Mit Vorwort von Dr. Franz Kwest.
Geheftet 1,50 M., Leinenband 1,75 M., Geschenkband 2,25 M.

V. Hugo Wickström, Arnliot Gällina.
Die Geschichte eines Friedlosen.
Autorisirte Uebersetzung aus dem Schwedischen von L. Passarge. Mit Vorbemerkung des Uebersetzers und dem Bilde des Verfassers.
Geheftet 75 Pf., Leinenband 1 M., eleg. Geschenkband 1,50 M.

M. Thoresen, Norwegische Novellen.
Deutsch von F. v. Känel. Mit dem Bilde der Verfasserin.
Geheftet 75 Pf., Leinenband 1 M., eleg. Geschenkband 1,50 M.

Thatsachen-Scherze.
(Practical Jokes.)
Humoristische Erzählungen aus dem Englischen übersetzt von Leopold Rosenzweig.
Geheftet 50 Pf., Leinenband 75 Pf.

Stimmungsbilder aus West und Ost.
Romantische Erzählungen von **Marie Corelli u. a.**
Aus dem Englischen übersetzt von Marie Schultz.
Geheftet 50 Pf., Leinenband 75 Pf.

Vollständige Kataloge durch alle Buchhandlungen und von Otto Hendel Verlag, Halle S.

Grosse Geld-Lotterie

unter staatlicher Controlle.

33333 Loose ✻ ✻ ✻ 16800 Gewinne
5 Ziehungen
Haupttreffer von **30000** Mark
bis **500000** Mark
Höchster Gewinn im günstigsten Falle
700000 Mk.

Preise der Loose:

Ganzes:	Halbes:	Fünftel:
44 Mk.	**22 Mk.**	**8 Mk. 80 Pf.**

Um Aufträge prompt erledigen zu können, bitte Bestellungen bis zum
25. November
an **Otto Striese,** staatlich concess. Einnehmer, **Neustrelitz,**
zu senden.

Allen Aufträgen wird ein ausführlicher Verloosungsplan beigefügt.

Tokajer-Cognac

mit Tokajer Stadtwappen.

Generaldepot für Halle a. S.: **Sprengel & Pink.**
Glasausschank im Rathskellerrestaurant Halle a. S.

Unentbehrlich für Jedermann ist unsere
Patent-Taschen-Weckeruhr „Alarm."

Dieselbe wurde auf der Genfer Ausstellung wegen ihres vorzüglichen Präcisionswerkes mit der goldenen Medaille prämiirt und ist als feinste Luxusuhr, sowie als zuverlässigste Dienstuhr gleich vorzüglich, daher für Personen, die zu einer bestimmten Stunde geweckt, für Reisende, Touristen, Jäger 2c., auch für vielbeschäftigte Personen, die sich während des Tages an ein Vorhaben erinnern lassen wollen, geradezu unentbehrlich.

Unsere Patent-Taschen-Weckeruhr „Alarm" gehört zu den besten Produkten der in dieser Branche weltberühmten Schweizer Industrie und ist mit der billigen Bezugsquelle nicht zu verwechseln. Hunderte von Anerkennungsschreiben und Nachbestellungen, welche wir nach und nach veröffentlichen werden.

Verkauf auch an Private mit dreijähriger schriftlicher Garantie porto- und zollfrei ins Haus zu wirklichen Fabrikpreisen, daher billiger als die in den Handel gebrachte minderwerthige Waare. Man achte gefl. beim Ankauf auf unsere Fabriksmarke „Alarm."

Unsere Patent-Taschen-Weckeruhr „Alarm" versenden wir gegen vorherige Einsendung des Betrages oder gegen Nachnahme:
a) in feinstem Nickelgehäuse mit echt goldener Aufzugskrone v. Stück 33 *M.*
b) in oxyd. Stahlgehäuse, echt gold. Glasreif mit gleichem Bügel und Aufzugskrone, hocheleg., darum sehr empfehlenswerth, per Stück 40 *M.*
c) in feinstem, massivem, echtem Silbergehäuse, per Stück . . . 50 *M.*

Warnung. Die von anderer Seite offerirte Taschen-Weckeruhr „**Unicum**" hat weder ein Präcisionswerk noch war dieselbe auf der Genfer Ausstellung ausgestellt, folglich auch nicht prämiirt worden, diese Uhr ist mit unserem Fabrikate, was Werk und Ausstattung anbelangt, überhaupt nicht zu vergleichen. Auf Wunsch besorgen wir eine solche Uhr um 10 *M.* per Stück.

P. T. Uhrenfabrik Nelken-Pam, Zürich.

Ich bestätige Ihnen gern, daß die von Ihnen im Februar bezogene silberne „Alarmuhr" zu meiner größten Zufriedenheit ausgefallen ist 2c.
Prinz Hohenlohe.

Herren **Nelken-Pam, Zürich.**
Die Uhr, die Sie mir am 10. Dezember geschickt, ist angekommen und hat mir und meinen Freunden sehr gut gefallen. Bitte schicken Sie mir umgehend noch vier Stück, per Postanweisung sende Ihnen 200 Frcs. 2c.
Fritz Pasche.

Generaladjutant und Oberstallmeister S. M. des Sultans.
Konstantinopel, den 17. Januar 1899.

Occasion!!! Wir erlassen bis Wiederruf, fast ohne Gewinn eine echt
Goldplaque Remontoir-Uhr

mit Doppelmantel (Springdeckel) sammt Panzerkette. Wir geben diese Uhr sammt Kette als Reclame für unsere Fabrik beinahe zum Kostenpreise **und ist dies eine seltene Gelegenheit für Alle, die eine wie goldene und von echtem Gold selbst von einem Fachmann schwer zu unterscheidende Uhr um den unglaublich billigen Preis von Mk. 16 incl. porto- u. zollfreier Zusendung** kaufen wollen.

Die gleiche Damenuhr mit Kette **Mk. 18.** Die Werke dieser Uhren sind vorzüglich und garantiren wir für den pünktlichen Gang einer jeden bei uns gekauften Uhr drei Jahre. Die starken Gehäuse, sowie die Ketten sind nach dem neuesten Verfahren mit dem feinsten echten Gold plattirt, sodaß dieselben nie die Goldfarbe verlieren können. Wir wollen mit dieser Offerte nur den Beweis erbringen, daß man bei uns für billiges Geld wirklich etwas Solides und Dauerhaftes erhält, und daß das P. T. Publikum nicht nöthig hat, auf die Schundwaare, die von div. Bazaren inserirt wird, zu reflectiren. — Der gute Weltruf unserer Firma bürgt für die solideste Ausführung der einlaufenden Aufträge.

Versandt erfolgt gegen vorherige Zusendung des Betrages oder auch gegen Nachnahme. — Nichtconvenirendes auf unsere Kosten retour und Geld zurück

Preisliste gratis.

Uhren-Fabrik Nelken-Pam Zürich.

Briefporto Schweiz 20 ₰. Karte 10 ₰.

Chocoladen, garantirt rein,

à Pfd. Mk. —,90 bis Mk. 3,20.
Tropon-Speise-Chocolade, sehr nahrhaft.
Schweizer Rahm-Chocolade, sehr wohlschmeckend.
Bruch-, Mandel- und Crême-Chocoladen, sehr preiswerth.

Cacaopulver, leicht löslich,

à Pfd. Mk. 1,50, 1,80, 2,00, 2,40, 3,00.
Weinbeeren-Cacao, sehr vortheilhaft und bekömmlich, in 1/1 und 1/2 Pfd.-Dosen, Mk. 1,50 und 85 Pfg.

Thee, neuer Ernte,

feinste Chinesische Mischungen,
Tenno- und Messmer-Thee, à Pfund Mk. 2,— bis Mk. 5,—.

Caffee, stets frisch geröstet,

nur 3 Sorten, à Pfund Mk. 1,—, 1,30, 1,80.

Marzipan, Confitüren und Zuckerwaaren, Nürnberger Lebkuchen, Bisquits

in grosser Auswahl billigst.

Honigkuchen,

bei 3 Mk. Einkauf 2 Mk. Rabatt, bei 50 Pfg. 25 Pfg.

China- und Japanwaaren

in stets neuen Mustern empfiehlt

Chocoladenhaus Bethge,

Leipziger Str. 12. Gr. Ulrichstr. 38. Steinweg 2.

FÜR JEDEN TISCH! FÜR JEDE KÜCHE!

giebt der Suppe Wohlgeschmack und Kraft, es sollte auf keinem Tische fehlen.
Wenige Tropfen genügen.
Vor Vermischungen wird gewarnt!

Kräuter-Brustbonbon,
bestes Mittel gegen Husten u. Heiserkeit, empfiehlt die Conditorei von **H. Schlack, Rannischestr. 11.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18991119023/fragment/page=0003

Die Chrysanthemum- und Winterflor-Ausstellung

verbunden mit Baumschul-Artikeln, Obst, Binderei 2c. findet vom
19. bis 22. November in den „Kaisersälen“
statt. Geöffnet von Vorm. 10 Uhr bis 9 Uhr Abends. Um zahlreichen Besuch bittet
Der Gärtner-Verein von Halle und Umgegend.

Vom 19. bis 22. November

findet in den „Kaisersälen“ eine

Ausstellung des Halleschen Gärtner-Vereins

statt. Ein verehrtes Publikum von Halle und Umgegend erlaubt sich der Unterzeichnete auf seine daselbst ausgestellten **selbstgezogenen** Baumschul-Artikel aufmerksam zu machen, da jetzt die günstigste Pflanzzeit ist.

Paul Huber, Baumschulenbesitzer,
Halle a. S., Merseburger Chaussee.

Wie allgemein bekannt, stehen

Richters Anker-Steinbaukasten

nach wie vor unerreicht da; sie sind das **beliebteste Weihnachtsgeschenk** für Kinder über drei Jahre. Sie sind billiger, wie jedes andere Geschenk, weil sie **viele Jahre halten** und sogar nach längerer Zeit noch **ergänzt** und **vergrößert** werden können; die echten

Anker-Steinbaukasten

sind das einzige Spiel, das in allen Ländern ungeteiltes Lob gefunden hat, und das von allen, die es kennen, aus Überzeugung weiter empfohlen wird. Wer dieses einzig in seiner Art dastehende Spiel- und Beschäftigungsmittel noch nicht kennt, der lasse sich von der unterzeichneten Firma eiligst die neue reichillustrierte Preisliste kommen, und lese die darin abgedruckten überaus günstigen Gutachten. — Beim Einkauf verlange man gefälligst ausdrücklich: **Richters Anker-Steinbaukasten** und weise jeden Kasten **ohne** die Fabrikmarke **Anker** scharf **als unecht zurück**; wer dies unterläßt, kann leicht eine minderwertige Nachahmung erhalten. Die **echten Anker-Steinbaukasten** sind zum Preise von 1 M., 2 M., 3 M., 4 M., 5 M. und höher vorrätig in **feineren Spielwaren-Geschäften des In- und Auslandes.** — **Neu!** Richters Geduldspiele: **Sphinx, Kobold, Alle Neune, Nicht zu hitzig, Kopfzerbrecher, Pythagoras, Blitzableiter, Zornbrecher, Grillenfänger** usw. Preis 50 Pf. **Nur echt mit Anker!**

F. Ad. Richter & Cie., Rudolstadt in Thüringen,
Nürnberg, Wien, Olten (Schweiz), **Rotterdam, New-York**, 215 Pearl-Street.

C. Hauptmann

(Inh. Paul Krumbein & Walther Knöfel)

Möbelfabrik mit Dampfbetrieb

Kl. Ulrichstrasse 36. Fernsprecher 691.

Als passende

Weihnachtsgeschenke

empfehle:

Schaukelstühle, Schreibstühle, Bauern- und Luxustischchen, Etagèren, Bücher- und Paneelbretter, Schränke, Vertikows, Kommoden u. s. w.

Spezial-Ausstellung
von **Spiegeln** und **Divans** jeden Genres
zu besonders billigen Preisen.

Nußbaum **Pianinos**, kreuzsait. Eisenbau, v. **380 M.** an, unter Gar. **C. Krompholz** Leipziger Straße **101.**

Echt chinesische Mandarinendaunen
garantirt neu und bestens gereinigt, das Pfund Mk. 2.85, silberweiße Gänsedaunen, das Pfund Mk. 3.50, 1a. Sorte, hellweiß, das Pfund Mk. 4.50. Anerkannt **vorzügliche Füllung für Oberbetten.** Verpackung umsonst. Versandt gegen Nachnahme. Preiscourant u. Proben gratis u. franko.
Heinrich Weißenberg, Berlin NO., Landsbergerstraße 39.
Viele Anerkennungsschreiben

KEINE SIND ECHT
SPRATT'S SCHUTZ-MARKE HUNDEKUCHEN
WENN NICHT SO GESTEMPELT

Spratt's Hunde-kuchen
billigst in der Kaiser-Drogerie von Wilh. Ender, Wuchererstr. 60, Ecke Kaiserstr.

Tafel-Aufschnitt

feine und feine Fleisch- und Wurstwaaren.)
Hummer-Mayonnaisen, Fleisch- und Fisch-Salat, Fleisch- und Käse-Platten, belegte Brödchen für Kaffee- und Abend-Gesellschaften, garnirt und arrangirt.

Arrangirte Hummer-Platten.
Englische und Holländische Austern.
Malossol- und Astrach.-Caviar, Lachs, Pasteten.

Leipz. Str. 5. **Julius Bethge** Fernspr. 251.
(Inh.: **Klippert & Engel.**)

Wer wirklich reelle, wohlschmeckende hausschl. Wurstwaaren aus nur frischem Schweinefett in frischen Därmen kaufen will, beehre sich zu
Bernhard Borgis, Domplatz 10.
Da ist
jeden Montag und Donnerstag **großes Schlachtefest.**
Da giebts von früh 9 Uhr an **Wellfleisch mit u. Sauerkohl, Bratwurst** und **gebackes Fleisch.** Abends von 5 Uhr an die **feinste Leber-, Rotz- und Schwartenwurst** 1 Pfd. nur 80 Pf. **Delikate Wurstsuppe.**
Garantirt reines Schweinefett, 4 Pfd. 80 Pfg., garantirt reines Wurstfett, 4 Pfd. 70 Pfg. Prima Schlack- und Knackwurst.

Max Assmann,

Markt 11, Fernsprecher 641,
empfiehlt sich zur Vermittlung von Hypotheken, An- u. Verkauf von Häusern und Grundstücken, zum Abschluß von Versicherungen, Feuer-, Lebens-, Unfall-, Einbruch-, Diebstahl. **Gewandte Herren als Vertreter gesucht.**

„Germania“,

Lebensversicherungs-A.-G., Stettin.
Bezüglich des Vermögens u. Versicherungsbestandes größte Aktien-Gesellschaft Deutschlands.
Fr. Grossrau, Geisstr. 21, Inspektor. **Paul Mussmann, Alter Markt 7, Hauptagent.**

Dr. Wilhelm Rasch, Halle (Saale), Albrechtstr. 38.
Vertreter der **Gothaer Lebens-Versicherungsbank.**
Versicherungs-Commissar der **Prov.-Städte-Feuer-Societät.**

Piano-Magazin B. Döll

An der Universität 1
empfiehlt sein ausgewähltes Lager von

Pianinos

in modernster Ausstattung, aus den berühmtesten Fabriken wie: **Fourich, Irmler, Römhild, Berdux, Kreutzbach, Neumeyer etc.** zu solidesten Preisen von 450—1000 M. bei streng reeller Bedienung.
Bei Baarzahlung hoher Rabatt.

Leipzig. Restaurant u. Fischhosthalle

Katharinenstraße — Nähe Markt — Hainstraße 13—17. Inh. **Carl Harras.** Nr. 10.
Großer Mittagstisch von 12—3 Uhr.
ff. Biere: **Zwenkauer Lager und Wiseuer, echt Bayrisch.**
Reichhaltige Frühstücks- u. Abendkarte.
Tägl. ca. 30 div. Special-Fischgerichte.

Max Petzold im Stadttheater.
Anläßlich der Erstaufführung von **Max Petzold's** neuem Schauspiel „**Fremdlinge**“ dürfte ein Hinweis auf sein früher erschienenes, vielaufgeführtes Schauspiel

Die Einzige

Schauspiel in 3 Aufzügen.
Geheftet 25 ₰, Leinenband 50 ₰,
Bibliothek der Gesamt-Litteratur Nr. 1159
willkommen sein.
Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und von
Otto Hendel Verlag, Halle S.

Stadt-Theater Halle.

Montag den 20. November
66. Vorst. in Passe-Abonn. 2. Viertel. 52. Abonn.-Vorst. Farbe gelb.
Anfang 7¼ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.
Novität! Zum 1. Male: Novität!

Fremdlinge.

Schauspiel in 4 Aufz. von M. Petzold.
Personen.
Günther, Großkaufmann E. Gura.
Marie, seine Frau E. Dicht-Förster
Curt, beid. Sohn, Assessor J. Roller.
Käthe Marini, Günthers Pflegetochter Fr. Riedt.
Gerh. Dalberg, Ingenieur R. Hahn.
Frau Dalberg, dess. Mutter Th. Pantmann.
Agnes Seiffert F. Rheinen.
Georg Ebert, Fabrikbesitz. H. Zillich
Fritz Langner, Ingenieur Fr. Werner.
Geisner, Lehrling bei Günther A. Hardenberg.
Anna, Stubenmädchen bei Günthers E. Seidel.
Frau Brandt, Dalbergs Wirthin M. Lübben.
Nach dem 1. Akt längere Pause.

Dienstag den 21. November
Abends 7½ Uhr
67. Vorst. im Passe-Abonn. 3. Viertel. 14. Vorst. außer Abonnement.
Gastspiel von Sigrid Arnoldson:

Mignon.

Große Oper in 3 Akten von Thomas.
Mignon: Sigrid Arnoldson a. G.

Apollo-Theater.
Direktion: **Fr. Wichle.**
Das
fliegende Ballet.
Perzina's Ziegenheerde
u. s. w. u. s. w. u. s. w.
Sonntag 2 Vorstellungen
Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr.
Nachm. 1 Kind frei.

Operngläser **C. W. Trothe**, Poststr. 11.

Burg-Theater,
Giebichenstein.
Direktion: **Carl Schmidt.**
Heute und folgende Tage
Große Specialitäten-Vorstellung.
Neues Programm!
Durchschlagender Erfolg.
Fräulein **Emmy Contrelly**, Soubrette. **The Rimellos**, Evolutionen an den russischen Ringen. **Max Reynold**, Charakter-Komiker. **Ching u. Chang**, die lustigen Chinesen. **Ferd. Kisery**, Tenor u. Gesangs-Humorist. **Müllero-Truppe**, Lustpotpourri am Blumenapparat. **Franzl u. Richard Norden**, Original-Duettisten und Parodisten. **Tom-Fred-Trio**, urkomischer Excentric-Act. — Anfang 8 Uhr. —
Sonntags **Frühschoppen-Concert** bei freiem Eintritt und 2 Vorstellungen. Nachmittags 4 Uhr zu halben Preisen und Abends 8 Uhr.
An den Wochentagen haben Passepartouts Giltigkeit.

Thalia-Theater.

Sonntag den 19. November
— Stürmischer Lacherfolg. —
Flitterwochen.
Schwank in 4 Akten von Pierhofer.
Montag den 20. November
Auf Strafurlaub.
Lustspiel in 3 A. von Moser u. Trotha.

Panorama Internationale
Große Ulrichstraße 6, I.
Woche vom 19. bis 25. November 1899.
Große Prachtserie
Tirol — Pusterthal,
Mühlbach, Cuneberg, Antholz, Niederdorf bis Toblach.
Aufnahme vom August 1899.
Erwachsene 20 ₰, Kinder nur 10 ₰. Abonnementskarten 8 Reisen 1 M. Kinderkarten 3 25 ₰.
Die Direktion.

Welt-Panorama
Leipziger Straße 5, I.
Woche vom 19. bis 25. November.
Süd-Tirol,
Langkofel-Gruppe, Rosengarten, Schlern, Bozen, Meran 2c.
Großartigste Aufnahme der Neuzeit!

Lehrer-Gesang-Verein
(Direktion: Prof. Reubke).
Montag den 20. Novbr. Abds. 6 Uhr: Uebung im Saale der Volksschule.

Walhalla-Theater

Direktion: **Richard Hubert.**
Neuer Spielplan!
Ephraim Thompson's abgerichtete **drei Wunder-Elephanten.**
(Einzig dastehend! Sensationell!).
— Die **vier Hilgert's**, Elite-Parterre-Akrobaten in Salon-Toilette. — **Romain Talbot's „Erster Talbot“** (Sensationell!) — Mr. **Esko**, Riesen-Krokodil-Amitator u. plastischer Equilibrist. — Mr. **Louis la Chapelle**, Bauchredner mit automatischem Figuren-Kabinet. — Die Schwestern **Pepita** und **Rosita**, Wiener Walzer- und Verwandlungs-Tänzerinnen. — Fräulein **Gertrud Theelon**, Manipulirin und Kunstpfeiferin. — Herr **Walter Steiner**, Original-Gesangs- und Charakter-Humorist. — Die Geschwister **Anna** und **Siegmund Linné**, Original-Gesangs-Duettisten. (Auf dem Mackenballe. Neu!).
Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Jeden Sonntag
Nachmittags von 4 bis 6 Uhr
Große
Nachmittags-Vorstellung.
Eltern, Vormünder, Erzieher u. s. w. haben das Recht, auf je ein Billet ein Kind frei dazu mitzubringen.

Jeden Sonntag
Vormittags von ½12 bis ½2 Uhr
Frühconcert.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18991119023/fragment/page=0004